

Preisüberreichung des Schaufenster-Wettbewerbs der Shopping-Avenue in Esch-Alzette

Die Geschäftsleute der oberen Bahnhofsavenue, bekannt unter der Bezeichnung „Shopping-Avenue“ lassen nichts unversucht, um ihre Geschäfte attraktiver zu gestalten und ihre zahlreichen Kunden zufriedenzustellen.

Das letzte diesbezügliche Ereignis war unzweifelhaft der Gratis-Schaufensterwettbewerb, der in der Zeit vom 24. bis 31. März gestartet wurde. Gelegentlich einer kleinen Feier im Café Parlanti, Boulevard J. F. Kennedy, bekamen die glücklichen Gewinner ihre herrlichen Preise ausgehändigt. Hr. Gaston Levy, umgeben von dem Organisationsstab des Wettbewerbs und Hr. Ady Jung, neuer Präsident des Escher Geschäftsverbandes, erwiesen die Honneurs.

In seiner Begrüßungsansprache legte Hr. Levy den Rechenschaftsbericht über diesen Schaufenster-Concours vor. Von 12 000 ausgeteilten Teilnahme­scheinen wurden 2 088 gültige Antworten abgegeben, d. h. annähernd 20%, ein Rekord, der bis dato niemals zu verzeichnen war. Zum Fragespiel selbst mußte hervorgestrichen

werden, daß, trotzdem nur 6 Tage zur Verfügung standen, der Erfolg sehr gut war. Einerseits war das auf die einfach gestellten Fragen und die gute Zeichnung der Gegenstände, andererseits auf das rege Interesse von Jung und Alt zurückzuführen. Es wurde absolut kein Kaufzwang verlangt. Bei der Auswertung durch den Gerichtsvollzieher Eugène Welfring, der am 4. April das offizielle Protokoll über den Wettbewerb festlegte, konnte festgestellt werden, daß Teilnehmer aus dem ganzen Lande mitmachten. Die Zusatzfrage: „Wieviele gültige Antworten werden abgegeben“? konnte schließlich die einzelnen Sieger bestimmen.

Es kam der Moment der Preisüberreichung. Glücksstrahlend nahmen je ein tragbares Fernsehgerät in Empfang: 1. Maryse Weis, Beles mit der Zusatzzahl 2 000; 2. Charles Pauly, Kayl mit der Zusatzzahl 1998; je einen Öslinger Schinken von 6. kg 3. Nico Kemp, Sandweiler, Zusatzzahl 1989 und 4. Marcel Trierweiler, Esch-Alzette, Zusatzzahl 1973.